

Ostern 2014 in Heiderscheid / Luxemburg

Eitler Sonnenschein begrüßte uns als wir in Heiderscheid zum Ostertreffen anreisten. Doch so sollte es nicht bleiben. Aber so schlecht kann das Wetter gar nicht sein das es einen echten Camper abschrecken könnte.

Nachdem alle so nach und nach eingetroffen sind fand man sich in dem von der Platzleitung zur Verfügung gestellten Raum ein.

Ja in Luxemburg findet man viele Plätze mit kostenlosem Raumangebot, die von der Ausstattung genauso gut sind wie die Deutschen Plätze preislich aber günstiger sind.

Nachdem der erste Vorsitzende uns alle begrüßt hat gab es noch einen Imbiss (Würstchen mit Brötchen).

Für manch einen war der Imbiss enttäuschend, hatten sie doch gedacht es gäbe ein komplettes Abendessen. Vielleicht war auch die Ausschreibung missverständlich.

Trotzdem wurde es ein netter Abend, schließlich war es das erste Treffen seit November 2013.

An Karfreitag wurden dann alle erst mal katholisch. Wer sich in der Religion auskennt weiß das es an diesem Tag kein Fleisch zu essen gibt. Also gab es traditionsgemäß Backfisch mit Bratkartoffel. Den meisten hat es super geschmeckt. Nur einem war der Fisch nicht scharf genug. Aber das lag nicht an der Würzkunst unserer Köche Herbert und Herbert sondern daran, dass Manfred wohl ganz scharf "ist" oder schreibt man da „isst?“.

Um 16 Uhr gab es doch bei Kogler´s wieder eine Wohnwagentaufe.



Ja, ja der Knaus hat es ihnen angetan, aber im letzten fehlte der Platz für Hund, Karin und Herbert. Auch eine Rundsitzgruppe zum rumlummeln gab es darin nicht. Also musste ein neuer Knaus her. Unsere Dichtergruppe, Bienen und Steinbach, brachten das auch in neuen Strophen für unser Camper Lied zur Sprache.

Geschmückt wurde mit Servietten, Luftballons und Klopapier.

Aber keiner tut das uneigennützig, nein als Gegenleistung schleppten Herbert und Karin diverse Getränke und Fränkische Brotzeit an. Spätestens um 16 Uhr wurden dann alle wieder unchristlich, denn nicht nur Obatzer sondern auch



leckere Wurst und sonstiges wurde aufgetischt.

Gern stießen wir mit den edlen Spendern auf ihr neues Gefährt an und wünschten allzeit gute Fahrt.

Leider war es an diesem Tag Schweinekalt, sodass wir später mit der kompletten Tafel in den schön beheizten Raum umzogen. Es wurde ein lustiger und geselliger Abend.

Da unser strenger „Führer“ Achim eine Besichtigung für Samstagmorgen um 10:30 Uhr in der Kerzenfabrik ausgemacht hat hieß es pünktlich um 10 Uhr Abmarsch. Der Besitzer der Fabrik erklärte uns sehr anschaulich die Herstellung und die Zusammenstellung der Materialien die für gute nicht rußende Kerzen gebraucht werden.



Selbst die Kinder waren aufmerksame Zuhörer. An dieser Stelle muss man auch mal erwähnen dass das Zusammensein der Kinder optimal war. Die Größeren haben ein großes Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Kleineren gezeigt. Einfach super, dafür wurden sie aber auch von den Kleinen angebetet. In dem toll ausgestatteten Verkaufsraum wurde dann auch noch richtig zugehört. Etliche von uns sind mit gut gefüllten Einkaufstaschen wieder Richtung Platz gezogen.

Dort angekommen hatten wir uns eine Verschnaufpause verdient.

Am Nachmittag stieg dann die nächste große Party.

Hatten im letzten Jahr doch Bärbel, Christel und Dieter einen runden Geburtstag.

Ein Wehmutstropfen fiel auf diese Feier. Weil Dieter gesundheitliche Probleme bekam mussten Schmitzens früher heimfahren. Wir wünschen ihm gute Besserung und alles Gute.

Da ja alles eingekauft und vorbereitet war, konnte die Party nicht verschoben werden. Nachdem wir gehört haben, dass die Beiden gut in Köln angekommen waren, waren alle etwas beruhigt.

Christel servierte uns die im Club allseits beliebten Reibekuchen (die könnte es bei jedem Treffen geben und alle würden sich immer wieder gierig darauf stürzen) mit Lachs, Rübekraut und Zucker und den dazugehörigen Getränken. Angst brauchte eigentlich keiner zu haben das er verhungert oder verdurstet, hat Christel doch für eine Kompanie eingekauft.

Ein Dank den Dreien.

Später wurden wieder die Spiele ausgepackt und ein paar Runden gezockt. Ostersonntag na wer kommt denn da??? Die Osterhasen natürlich.



Na sind die nicht süüüsss??

Sie brachten jeder Familie ein Nestchen und den Kindern einen echten Schokohasen. Überraschend stieß noch der platzeigene Osterhase dazu.



Jetzt fiel es besonders auf, das wir auf zwei verschiedenen Wiesen standen, zwar nah beieinander aber doch durch Hecken getrennt. Das war sehr Schade. Kaum war der Osterhase weg wurde uns ein zweites Frühstück mit Lachs- und Käsebrötchen und Sekt gereicht.

Anschließend spielten einige Wickingerschach, andere saßen zusammen tranken Kaffee oder..... .

Zum Abendessen wurde uns dann eine Chinapfanne mit Reis von unserem Küchenchef und seinem Team serviert. Das alle begeistert waren brauche ich ja nicht extra zu erwähnen. Unsere Köche sind einfach spitze.

Dann packte Helga den mitgebrachten Beamer aus und wir schauten Fotos von vergangenen Treffen. Es wurde wieder viel erzählt, „ich frage mich immer woher die die vielen Themen haben“, gespielt und gelacht.

Mit einem gemeinsamen Frühstück, am Montag, fand unser Treffen mit der Verabschiedung des 1 Vorsitzenden seinen Abschluss.

All den vielen Helfern und den edlen Spendern ein herzliches Danke schön.

Wir sehen uns in Altenahr wieder.

Bis dahin eine schöne Zeit wünscht euch Margret